

Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung
nächste Ausgabe: 17.11.1995

Ausgabetag: 3.11.1995

Mehr als nur der Autobahnanschluß

Vectra-Einführung bei Opel-Fiebig als kleine Radeburger Messe

Mehr als nur den Autobahnanschluß hat Radeburg zu bieten. Auch was den technischen Standard und das **Know How** angeht, hat Radeburg den Anschluß - nämlich an den Weltstand. Familie Fiebig ergriff die Initiative und machte aus der Händler-Einführung des neuen Opel-Vectra gleich eine kleine Messe. Unter dem Motto „Zukunftstechnik schon heute“ wurde nicht schlechthin ein neues Auto vorgeführt und probe-

gefahren. Es wurden Innovationen in einem **HighTech**-Umfeld präsentiert.

Halt! Nicht so viele Fremdworte, die man nicht versteht, wird jetzt jemand vielleicht rufen. Gut. Wir versuchen einen Kompromiß, erläutern auf Seite 2 in Boxen die fett hervorgehobenen Begriffe, damit sich die Freaks nicht aufgehalten fühlen.

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: Kroemke

Probefahren war nicht nur im neuen Vectra möglich, sondern für Kinder auch auf dem Mini-Suzuki.

Von der 17. Stadtratssitzung in Radeburg berichtet

Abwasser, Gülle und andere Unsauberkeiten

Einschließlich Presse hatten nur sechs Radeburger die Möglichkeit wahrgenommen, die der Öffentlichkeit zugängliche 17. Beratung der Stadtratssitzung zu besuchen. Die Veranstaltung hatte durchaus auch ihren Unterhaltungswert - und, vor allem gegen Ende, auch einiges an Brisanz. Da fühlten sich Abgeordnete durch die Abwesenheit eines eingeladenen Vertreters des Sozialministeriums brüskiert, dann verhinderten die CDU-Mehrheit und einige andere Stadträte die Unterzeichnung des Betriebsführungsvertrages mit dem WAB-Nach-

folger Wasserverband Brockwitz-Rödern und vergrößerten damit die terminliche Bredouille, in der sich dieser Verband befindet, dann wurden erstmals vor den Abgeordneten detailliert die „Gülleverhältnisse“ rund um Radeburg offengelegt und zum Schluß kam es fast zum Eklat, als Stadtrat Albertowski (F.D.P.) Unregelmäßigkeiten im Ausschreibungsverfahren der Städtischen Wohnungsgesellschaft mutmaßte.

für die zurückliegenden Fehlbeiträge aufkommen. Zu den entstandenen Meinungsverschiedenheiten sollte eine Aussprache mit Minister Dr. Geisler stattfinden. Dieser sagte aufgrund zu knapper Einladung ab, benannte jedoch einen Vertreter. Dieser sagte allerdings sein Kommen ebenfalls ab. Dies brachte nun Stadtrat Albertowski zum ersten Mal auf die Palme: „Ich finde es eine Unverschämtheit, wie hier mit der Stadt verfahren wird.“ Das konnte man auf die Art und Weise des Geldeintreibens beziehen, aber auch auf die Abwesenheit des Gesprächspartners. Den vollen Kalender des Ministers mochte er entschuldigen, zweifelte aber

Vom 16.10. bis 18.10.95 verbrachten 10 Jugendliche und Kinder drei ungewöhnliche Ferientage in der Sächsischen Schweiz. Sie brachen auf, um in der Natur ohne das übliche Ferienzubehör, wie Walkman, Radio oder Fernseher, zu leben. Die erlebnispädagogische Konzeption beinhaltete die Übernachtung in Zelten abseits jeglicher äußerer Einflüsse auf einer Waldwiese, die vollständige Selbstversorgung mit einem Tagessatz von 7,- DM sowie das Erlernen der Grundlagen des Bergsteigens mit dem Erklimmen von Gipfeln der Kategorie 2 und 3. Die Teilnehmer aus Wachau, Ottendorf-Okrilla, Dresden und Radeburg waren im Alter zwischen 11 und 16 Jahren und mußten sich unter den außergewöhnlichen Bedingungen zu einem Team zusammenschließen, das alle Aufgaben, von der Einkaufsplanung über die Essenzubereitung, den Abwasch, Zeltauf- und -abbau bis hin zum Tagesablauf, nahezu selbstständig lösen mußte. Durch einen erfahrenen Bergsteiger und einen Sportlehrer wurden ihnen Angebote unterbreitet. Diese wurden in ihrem Team, in das die beiden Erwachsenen nicht eingeschlossen waren, besprochen und zu einer Entscheidung gebracht. Daraus ergaben sich teilweise Negativerlebnisse, die von den Teilnehmern jedoch immer schneller und besser durch den zunehmenden Teamgeist in Erfolge verwandelt wurden. Höhepunkt war die Ersteigung von drei Gipfeln. Die Kinder und Jugendlichen standen vor Entscheidungen, wie sie von ihnen wohl noch nie in ihrem Leben getroffen wurden. Etwa 25 Meter hohe, z.T. senkrechte Felswände erforderten den ganzen Mut und Entschlossenheit. Nicht zuletzt mußten die Teilnehmer auch lernen, vollstes

Ohne Walkman in die Berge

Kinder und Jugendliche erlernten das Bergsteigen in der Sächsischen Schweiz



Foto: Nestler

Romantik bei sternklarem Himmel am Lagerfeuer in den Bergen.

Vertrauen zu sich selbst und zu dem Menschen zu haben, der sie sicherte. Keine Worte können die Gefühle beschreiben, die jeder beim „Berg heil“ und dem Eintragen ins Gipfelbuch hatte. Am Abend wurden die Erlebnisse mit den neuen Freunden noch einmal in einer „Bofe“ lebhaft Revue passieren gelassen.

Die romantische Stimmung unter dem Sternenhimmel wurde durch Lieder und Spiele am Lagerfeuer verstärkt. Die Bergsteiger erzählten aus ihrem Leben in der Bergwelt und es wurde viel über den Schutz unserer

schönen Sächsischen Schweiz gesprochen. Abschließend erlebten die älteren Teilnehmer das unbeschreibliche Erlebnis einer Nacht im Schlafsack unter freiem Himmel. Alle waren sich auf der Heimfahrt einig: diese Tage haben wir uns selbst zu einem der schönsten Ferienerlebnisse gestaltet, die wir je hatten.

Jeder kann dabei sein!
Im nächsten Jahr werden solche Erlebnisse

Fortsetzung auf Seite 5

Kinderhaus feierte Erntefest!



Foto: P. Sohla,
Text: M. Pusch

Fröhliche Kinder - der schönste Dank für ein gelungenes Fest.

Am vergangenen Donnerstag feierte eine Hortgruppe des Kinderhauses Radeburg Erntefest. Dazu brachten die Kinder Obst mit und bereiteten daraus Salat. Die Überraschung folgte danach, Frau Fiebig und Frau Sohla hatten sich mit Kantor Börner in der Kirche verabredet. Er stellte den Kindern auf lustige Weise das Kircheninventar vom Schiff bis zum Taufstein vor. Eine kurzweilige Erzählung von Leuten, die allerlei Obst und Gemüse in die Kirche bringen und feiern, brachte den Kindern auf anschauliche Art und Weise den Sinn des Festes nahe und erklärte auch, warum das Erntefest eigentlich Erntedankfest heißt. Als Belohnung für's Zuhören und Stillsitzen erklärte der Kantor den Kindern die Orgel und spielte einige Lieder auch zum Mitsingen. Dem begeisterten Publikum konnte es nicht laut genug sein. Andererseits waren die kleinen Besucher fasziniert, wieviele schöne, leise Töne dieses große Instrument auch hervorbringt. Im nächsten Jahr wollen die Kinder das Erntedankfest am ersten Sonntag im September auch einmal „live“ erleben.

Streit mit Ministerium ungeklärt

Dabei fing alles recht freudig - freundlich an. Gleich fünf Stadträte hatten seit der letzten Ratssitzung Geburtstag gefeiert. Entsprechend viele Runden drehte der Bürgermeister zwecks Überreichung von Blumen und Glückwünschen um den Rats Tisch.

Bereits auf einer der letzten Stadtratssitzungen hatten Stadträte die Verfahrensweise des Ministeriums gerügt, das eine neue Betriebskostenverordnung rückwirkend in Kraft setzte. Da von den Eltern nur vom Tage der Bekanntmachung an ein höherer Beitrag gefordert werden darf, müßten die Kommunen

an, daß sich „in dem ganzen Ministerium kein einziger kompetenter Vertreter finden läßt.“ Die Stadträte bekräftigten noch einmal ihren Standpunkt zu dem Thema, an dem sich ebensowenig geändert hatte wie wahrscheinlich auch an dem des Ministeriums.

Wo anders stinkt die "KIM" schon lange nicht mehr

Anwesend und ehrlich um Aufklärung bemüht waren dagegen Herr Dr. Pilz von der Deutschen Frühstücksei GmbH und dessen Geschäftspartner, Herr Egge, Juniorchef einer bundesweit tätigen Entsorgungsfirma. Als dritter aus-

sagefähiger Mann war der Vorsitzende der Agrargenossenschaft, Rüdiger Stanek (PDS) als Stadtrat ohnehin in der Runde.

Zu Beginn klärte Herr Dr. Pilz in einem kurzen Vortrag über den Sachstand auf. Seine Firma sei in allen Bundesländern präsent, seit der Übernahme der KIM-Betriebe von der Treuhand auch in den neuen Ländern. Allerdings sei es nur in Sachsen (Radeburg - d. Red.) nicht gelungen, die veraltete Technik innerhalb von 2 Jahren umzustellen. Mit der Übernahme wurden 1991 an die jeweils zuständigen Regierungspräsidenten Altlastenanzeigen aufgegeben. Alle zuständigen Behörden ermöglichten

damals eine Umstellung auf das moderne Trockenrotverfahren, bei dem es zu keinerlei Geruchsbelästigung mehr kommt.

„In Bestensee“, sagte Herr Dr. Pilz, „liegen die Stallanlagen direkt neben einem Golfklub, dessen Anlage man als die größte und schönste in Europa feiert.“ Dort ahnt niemand, daß es sich bei den kleinen weißen Gebäuden in der Nachbarschaft um eine Stallanlage mit Tausenden Hühnern handelt.“

Schließung 97 - statt sofort Mief zu beseitigen und Jobs zu retten!

Fortsetzung auf Seite 3

Fachgeschäft für

**Gardinen-
Einrichtungen
& Kurzwaren**

jetzt NEU!

- Gardinen
- Dekostoffe
- Bänder
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- sämtliches Zubehör
- Nähservice

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 2517

© w&k



Am Fahrschulstand konnte man auf Original-Fahrschul-Fragebögen sein Wissen testen oder sich die interaktive Fahrschule erklären lassen.

Fortsetzung von Seite 1

Mehr als nur der Autobahnanschluß

Zu den vorgestellten Innovationen gehörte das **Multi-Ram-System** einer neuen, zukünftigen Umweltnormen schon jetzt gerecht werdenden Motoren-generation ebenso, wie das Straßenverkehrs-Computerleitsystem. Letztgenanntes System, an dem sich die Mehrzahl der europäischen Automobilkonzerne beteiligt, wird via Satellit und Bordmonitor im Auto jedem Fahrer für das eingegebene Ziel entsprechend der anzutreffenden Verkehrssituation die optimale Fahrtroute weisen. Derartige Innovationen sind zwingend erforderlich, wenn man die weiterhin zunehmende Verkehrsdichte beherrschen will. Gearbeitet wird schon jetzt daran, wie bei der kleinen Messe bewiesen wurde. Das vorgestellte HighTech-Umfeld war jedoch noch größer. Die Fahrschule Eckert stellte die CDi-gestützte Fahrschule der Zukunft vor. Schon bald wird das Büffeln mit dem Buch wesentlich erleichtert durch interaktives Lernen. Das „i“ hinter der **CD** bedeutet, daß es sich nicht „nur“ um eine Musik-CD han-

delt, sondern um eine **interaktive CD**. Die CDi funktioniert nun so, daß man nicht nur darin blättern kann wie im Lehrbuch, sondern daß man, zum Beispiel zur Vertiefung eines beschriebenen Gesetzestextes per Tastendruck eine Aktion abrufen kann - nämlich die Vorführung der Situation in Bild und Ton. Der Unterricht wird damit leichter verständlich und gehaltvoller. Auch das Fahren selbst kann mit Hilfe einer CDi gelehrt werden. Junge Leute werden sagen: kein Problem - kennen wir alles vom Flugsimulator. Nahtlos daran an schloß sich der **Multimedia-PC** von Delta-Elektronik. Während die Fahrschule das interaktive Lernen auf Basis der von Philips entwickelten CDi vorstellte, wurde hier gezeigt, daß sich durch Aufrüstung eines PCs mit Soundkarte und Boxen in gleicher Weise interaktiv arbeiten läßt. Die von Opel zur Verfügung gestellte Tigracdi für **Mac** und **Windows** erlaubte den Benutzern, sich in allen Details mit dem Fahrzeug vertraut zu ma-

chen. Eine Abhandlung der Geschichte der Opel-Coupees war darin ebenso enthalten wie Werbespots von „früher“. Man konnte jedoch dieses Thema auch auslassen und sich gleich mit der Ausstattung des Fahrzeuges befassen. Per **Mausklick** konnte man sich den Tigracdi in seiner Wunschfarbe ansehen oder sich mit Getriebe oder Motorisierung befassen. Auch die Extras konnte man sich nach Wunsch zusammenstellen. Die Veränderung des Listenpreises wurde gleich mit angezeigt. Der Multimedia-PC kann jedoch noch mehr. Per **Modem** oder **ISDN**-Karte kann man sich über die „normale“ Telefonleitung in die großen digitalen Datennetze (z.B. Internet) „einklinken“. Man kann seinen Kontostand auf der Bank abfragen, sich mal kurzerhand in einem Kanadischen Unternehmen in einer **Mailbox** umsehen oder sich die neuesten **Shareware**-Spiele auf den Heimcomputer holen - stundenlang, aber zum Ortstarif!

Fotos: Kroemke



Die Veranstaltung wurde positiv aufgenommen. Zufrieden: Geschäftsführer Werner Fiebig.

Unglaublich, aber wahr: wir haben in Radeburg nicht nur den Anschluß an die A 13, sondern auch den an die **Datenautobahn**.

Wem das alles zu technisch war, der konnte allerdings auch in ganz konventioneller Weise sein Bier trinken und seine Wurst essen, oder mal probeweise Kreuze machen auf echten Fahrschulprüfungszetteln. Für die Kinder gab es ja auch noch das Suzuki-Kindermotorrad. Oder saßen die Kinder doch lieber am Computer? Oder beides? Jedenfalls haben die vor der Technik die wenigste Angst!

Insgesamt war die Mixtur gelungen. Die Gäste lobten, daß mehr geboten wurde als nur die „übliche“ Belustigung. Die Radeburger sollten sich trauen, öfter gemeinsam derartige Veranstaltungen zu organisieren. Der Aufwand war nicht so immens und von der Resonanz waren dennoch alle begeistert.

Klaus Kroemke



Der Multimedia-PC interaktiv in Wort und Bild mit der Tigracdi von Opel - für Kinder kein Problem!

Am 29.10.1995 fand in der Turnhalle der Heinrich-Zille-Schule Radeburg ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen (13/14 Jahre) statt. Hierfür wurden vom Landratsamt Dresden, Jugendamt, Fördermittel zur Verfügung gestellt, so daß die Mädchen nur einen geringen Eigenanteil tragen mußten. Der Selbstverteidigungskurs beinhaltete körperliches Training, geistige Übungen und Diskussionen zur Auseinandersetzung mit der Gewalt. Im Vordergrund stand die Vermeidung von Situationen, die Gewalt nach sich ziehen könnten. Es wurden jedoch auch Techniken bzw. Verhaltensregeln erlernt, die den Teilnehmerinnen ermöglichen, sich bei direkten körperlichen Angriffen sofort und effektiv zu verteidigen. Bei allen Mädchen wurde der Kurs als sehr lehrreich und gelungen bezeichnet.

J. Jentzsch
Kommunaler Jugendarbeiter

Selbstverteidigung beginnt im Kopf

elektron.Foto: Kroemke



Sich wehren heißt auch, den Verstand einzusetzen. Das lernten diese Radeburger Mädchen bei einem Tageskurs in der Zilleschule.

Begriffe aus der High-Tech-Welt

Know How „Gewußt wie“ - gemeint ist damit der Wettbewerbsvorteil, den derjenige hat, der über den neuesten Wissens- und Erkenntnisstand verfügt. In den Begriff eingeschlossen wird meist jedoch auch die Fähigkeit, neueste Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen, zum Leben zu erwecken.

HighTech Hochtechnologie. Aus dem Wettbewerbsvorteil wird der Wettbewerbsvorsprung, wenn man die neuesten Erkenntnisse umgesetzt hat. Die aus dem höchsten menschlichen Forschungs- und Entwicklungsstand resultierenden Produkte bezeichnet man als Hochtechnologie oder HighTech.

Innovation - Erneuerung, die ein Produkt auf den Welthöchststand bringt.

Multi-Ram-System Durch einen über mehrere Meßpunkte mit dem Motor verbundenen Computer werden die Aktionen desselben so optimiert, daß Leistungsreserven ausgeschöpft und gleichzeitig „Leistungsüberangebote“ vermieden werden. Dadurch „nimmt“ sich der Motor nur das an Kraftstoff, was er wirklich braucht - der Verbrauch wird gesenkt und die Umwelt weniger belastet.

CD „Compact Disk“ - ein nur einmal zu bespielender, ursprünglich der Schallplatte ähnlicher Tonträger, der später auch zum Träger anderer, z.B. computerlesbarer Daten wurde. Neben der klassischen Musik-CD gibt es inzwischen die Kodak-Foto-CD (beide auch auf Computer lesbar), sowie die CDi im Philips-Format (an Fernseher anschließbar) oder in einem computerlesbaren Format.

Interaktiv heißt so viel wie „gemeinsam tätig“, Mensch und „Maschine“ sind abwechselnd in Aktion. Mit einem entsprechenden Abspielgerät oder einem mit CD-Laufwerk aufgerüsteten Personalcomputer lassen sich diese interaktiven CDs „lesen“. Wobei „lesen“ nicht im Buch erfolgt, sondern auf dem Fernseh- oder Computerbildschirm. Gemeint ist, daß Bild und Ton von der CD abgegeben werden, nicht jedoch hintereinander weg wie beim Fernsehen. Auch nicht vor, zurück und Stop wie beim Video. Die Information befindet sich gewissermaßen in verschiedenen Etagen. Ähnlich wie in einem Kaufhaus will man jedoch nicht den ganzen Inhalt „reinziehen“, sondern wählt gezielt das aus, was einen interessiert. Auf einer CD sind 400 bis 600 MB an Daten gespeichert - wem das nichts sagt: Gerade ist eine CD erschienen, auf der sämtliche Telefonbucheinträge Deutschlands gespeichert sind. Man stelle sich nur die Reihe der Telefonbücher vor! Keiner will die von vorn bis hinten lesen, aber man ist froh, daß man auf diese Weise binnen Sekunden eine Telefonnummer von irgendwo in Deutschland hat, ohne die Auskunft bemühen zu müssen oder alle Telefonbücher zu kaufen.

Multimedia-PC Ein Personalcomputer für verschiedene Medien - er kann neben Daten lesen und berechnen auch Musik und Ton aufzeichnen und abspielen, Bilder speichern, als Telefon oder Fernseher dienen und manches mehr - je nach Ausrüstungsgrad

Mac, Windows Verschiedene Betriebssysteme. Basisprogramme, die den Computer zum „Laufen“ bringen

Mausklick Die „Maus“ ist ein Zusatzgerät am Computer, das die Eingabe von Befehlen sehr vereinfacht. Nämlich indem man auf den am Bildschirm stehenden Befehl „klickt“. Das Gerät hat die Form einer Maus.

Modem, ISDN zwei verschiedene Verbindungsmöglichkeiten zwischen Personalcomputern und dem Telefonnetz.

Mailbox - englisch „Briefkasten“. Allerdings ist es im Datennetz umgekehrt, weil man als Besucher in einem (für diesen auch gedachten) fremden Briefkasten „herumwühlen“ kann.

Shareware - „(ver)teilbare Ware“ - Hersteller von Computerprogrammen wählen den Weg, ein meist nur eingeschränkt funktionierendes Programm zur Verfügung zu stellen, das der Kunde ausprobieren und für Freunde kopieren kann. Wenn es ihm zusagt, erwirbt er dann gegen ein oft nur geringes Entgelt das voll funktionstüchtige Programm.

Datenautobahn - soll die schnelle Verbindung über Telefonleitungen mittels ISDN zwischen sehr weit entfernten Computern versinnbildlichen.

Wenn es um **Gardinen** geht dann zu Ihrem **KRAUTOL Intercom-Partner** **Farbenhaus Schiefner** Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347

FARBEN TAPETEN BODENBELÄGE GARDINEN

Gasthof Rödern
Inhaber: Peter Klitzsch
Radeburger Straße 8 - 01561 Rödern
Telefon 03 52 08/25 06

Unser Angebot für Sie:

- Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
- Familiäre Atmosphäre
- Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
- Plattenservice
- Für kleinere Festlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
- Kegeland für Gruppen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch • Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Klitzsch.

AUTOGLAS SERVICE
ANDREAS LAAMPRECHT

- Front-, Heck- und Seitenscheiben, auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

Montage von Scheiben auch beim Kunden

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 6a
01445 Radebeul
Tel. 0351 / 771387

Fortsetzung von Seite 1

Abwasser, Gülle ...

Völlig anders jedoch lief es in Sachsen. Hier kam nach der Altlastenanzeige statt Förderung vom Regierungspräsidium nur eine Auflage, die Produktion auf ein Zehntel zurückzufahren (siehe RAZ Nr. 15/95). Wir erinnern uns: Der größte Teil der ehemals in der KIM beschäftigten Radeburger verlor seine Jobs, betroffen waren vor allem Radeburgerinnen. Das Regierungspräsidium ordnete zum 30.6. 97 die Einstellung der Immission an - was zur Zeit technisch nur durch die Umstellung auf Trockenkot möglich ist. Ein Verfahren, das dasselbe Präsidium aber aufgrund einer (falschen?) Beurteilung einer Umweltverträglichkeitsstudie ablehnt. Paradox: die umweltunverträgliche Immission wird uns zwei weitere Jahre erhalten bleiben, weil die umweltverträglichere Lösung den Dresdner Entscheidungsträgern nicht umweltverträglich genug ist. Schade. Die eigenartige Rolle, die das Regierungspräsidium hierbei spielte, wurde von den Stadträten nicht weiter hinterfragt.

Eingeständnisse und Wille zur Schadensbegrenzung

Dr. Pilz ging im Weiteren auch mehr auf die (Un)möglichkeiten zur Schadensbegrenzung ein und urteilte erneut, daß es für das Gülleverfahren keine immissionsmindernde Lösung gibt. So werden die beiden Güllefässer also noch weitere zwei Jahre für Verärgern sorgen. In der anschließenden Diskussion meldete sich zunächst Rüdiger Stannek zu Wort und gelobte, zumindest zur Schadensbegrenzung künftig besser beizutragen.

„Zunächst einmal ist die in unserer unmittelbaren Nähe anfallende Gülle für uns ein Standortvorteil. Zum anderen war unsere Bereitschaft, die Gülle abzunehmen, auch ein Stück Solidarität zwischen uns Landwirten. Ohne den Nachweis über die Abnahme hätte die Eierproduktion sofort eingestellt werden müssen,“ rechtfertigte der Vorsitzende seine Entscheidung, hängt aber gleich an: „aber so etwas wie die Begüllung auf Grünland, wie in diesem Frühjahr, Herr Egge hatte mich gedrängt und ich wollte ihn nicht hängen lassen, es tut mir leid, das lassen wir künftig nicht mehr zu.“ Herr Stannek stellte dann einen Umgebungsplan von Radeburg vor, zeigte die begüllten Flächen und nannte die Termine der Ausbringung, womit er Klarheit über einige „Miefeschwerpunkte“ brachte. Es blieb dennoch ein „ungeklärter Rest“ (Weinfest, Schulfest) bei dem zu mutmaßen ist, daß der Geruch da direkt von den Behältern an der Waldrose kam. „Ich könnte sagen: Schluß, aus, wir nehmen nichts mehr ab, aber Herr Egge und Herr Pilz hätten weiter das Problem,“ sagte Herr Stannek - und Radeburg weiter die stinkenden Behälter, mochte man ergänzen. Herr Stannek bot seinen Partnern an, sich zusammenzusetzen und doch noch einmal nach einer Lösung zu suchen. Stadträtin Fuhrmann (CDU) forderte von den dreien ein Papier, in dem sie sich zur Unterbindung der Immission verpflichteten. Bürgermeister Jesse bezweifelte die rechtliche Machbarkeit eines solchen Papiers.

Umgehungsstraße: Alles nichts, oder?

Aussagefähiger als beim letzten Mal präsentierte Bürgermeister Dieter Jes-

se diesmal die (nicht von ihm abhängenden) Fakten in Sachen Umgehungsstraße - wenngleich die Aussage „die Planungsunterlagen liegen derzeit beim Regierungspräsidium“ auch nicht gerade heißt: „Jetzt geht's los!“

Von ähnlichem Kaliber die Feststellungen zum Stand der Verhandlungen mit den Eigentümern: diese sind vom Straßenbauamt offensichtlich nicht weitergeführt worden.

Einzig zur Empfehlung des Traditionsbahn Radebeul-Radeburg e.V., die Brücke über die Bahn für Huckepackzüge passierbar zu machen, gab es Handfestes: eine Wirtschaftlichkeitsprüfung hat ergeben, daß das Betreiben von Huckepackzügen unter den verkehrstechnischen Gegebenheiten (von Dresden erst nach Radebeul, Verlängerung des Transportweges und der Transportzeit) überhaupt unwirtschaftlich ist. Unter diesen Bedingungen kann nicht damit gerechnet werden, daß ein Logistikunternehmen im Gewerbegebiet jemals diesen Weg wählen würde.

Ohne Wasser, merkt euch das...

Wie in unseren Beiträgen zur wasserwirtschaftlichen Chronik schon berichtet, ist die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Dresden GmbH ein in Liquidation befindliches Unternehmen und hat nunmehr die Werte aller Anlagen innerhalb des Versorgungsgebietes der ehemaligen WAB bewertet und den jeweiligen Eigentümern (Kommunen und Verbänden) zugeordnet. Der Bürgermeister versicherte, gemeinsam mit den Mitarbeitern die Unterlagen intensiv und gewissenhaft geprüft zu haben. Der Inhalt des Beschlusses wird auf Seite 5 erläutert (Auszug aus der Beschlußvorlage des Bürgermeisters). Den Entflechtungsverträgen zur Auflösung der WAB in Sachsen und der Aufteilung des Vermögens auf 600 Kommunen wurde zugestimmt.

Hauchdünne Entscheidung: Betreuungsvertrag zurückverwiesen

Dem Papier nach nur eine Formsache schien dann auch die Übertragung der kaufmännischen und technischen Betreuung der stadt-eigenen Wasserver- und -entsorgungsanlagen an den de facto WAB-Nachfolger „Wasserverband Brockwitz-Rödern“ zu sein. Im dazu abzuschließenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Wasserverband soll die Pflege und Wartung der städtischen Wasser- und Abwasseranlagen und die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren geregelt werden. Die Stadt selbst wäre dazu personell und technisch nicht in der Lage. Dem Verband gehören 29 Kommunen an. Die CDU-Fraktion hatte Einwände gegen unklare Formulierungen im Vertragswerk wie „so schnell wie möglich“ und wollte dagegen eine feste Terminierung. Anderen Abgeordneten waren die errechneten Gebühren zu hoch, so daß Zweifel aufkamen, ob der Sinn des Unternehmens, nämlich die Betreuung kostengünstiger durchzuführen als es die Stadt selbst könnte, noch erfüllt sei. Die Stadträte hatten bei ihrer Entscheidung zwischen den Risiken eines Hinauszögerns des Betreuungsvertrages für die Trink- und Abwasseranlagen und den Risiken, die aus Unklarheiten des Vertrages folgen, abzuwägen. Denkbar knapp, mit 8 zu 6 Stimmen bei einer Enthaltung, wurde dann die Vorlage an den Hauptausschuß zurückverwiesen. Schon bei 7 zu 7 Stimmen wäre dies nicht gelungen (bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt).

Bärwalde: Unruhe wegen unklarer Gebühren

Wie Stadtrat Damme mitteilte, gibt es in Bärwalde Unruhe wegen Unklarheiten zum Abwasseranschlußbeitrag. Vor allem die Besitzer von Dreiseitenhöfen und größerer Gartenflächen seien betroffen. Er wünschte sich eine der nächsten öffentlichen Bauausschußsitzungen in Bärwalde. Bürgermeister Jesse teilte mit, daß Radeburg für Bärwalde einen Bebauungsplan in Auftrag geben wird, um dort nicht bebaubare Flächen festzuschreiben, die dann aus der Flächenberechnung für den Anschlußbeitrag herausgerechnet werden.

870 ESAG-Aktien an Radeburg

Von hoher Qualität, übersichtlich und verständlich ausgearbeitet, war die Vorlage des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, in der der Stadt der Beitritt in den „Verband der kommunalen ESAG-Aktionäre GmbH“ empfohlen wird. Wir drucken die Begründung des Beitrittsbeschlusses auf Seite 5 im Wortlaut ab. Der Beschluß zum Beitritt, verbunden mit dem Erhalt von 870 Aktien, wurde einstimmig gefaßt.

Über Geschmack kann man sich streiten - und einigen

Erneut vorgelegt wurde die 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 3, Wohngebiet Meißner Berg“. In der Diskussion kamen unterschiedliche „Geschmäcker“ zum Ausdruck. Während z.B. Bürgermeister Jesse Dächer in einheitlicher Farbgebung schön findet, gefällt Stadtrat Albertowski die bunte Dachlandschaft besser, die er jeden Morgen erblickt, wenn er vom Meißner Berg morgens nach Radeburg hinfährt. Am Ende einigte man sich auf einen Kompromiß. Zwischen rot und rotbraun sollte die Entscheidungsfreiheit der Bauherren liegen. Gekippt wurde, quasi in letzter Minute, das Vorhaben, für die Dächer nur Tonziegel zu genehmigen. Zwar soll es keine Schilf- oder Schieferdächer geben, aber der wesentlich preisgünstigere Betondachstein fand noch Eingang in die städtische Gesetzgebung. Es wäre auch zu dumm gewesen, denn inzwischen steht schon ein Neubau - mit (gottseidank roten) Betondachsteinen gedeckt. Der mit zwei Enthaltungen geänderte Bebauungsplan mit Grünordnungsplan, einschließlich Begründung, ist von jedermann im Bauamt der Stadt Radeburg zu den Dienstzeiten einsehbar.

Einstimmig gebilligt wurde nachträglich die Eilentscheidung des Bürgermeisters, aufgrund der momentan günstigen Zinskonditionen einen Kommunalkredit in Höhe von 4 Mio. Mark (bei 6,725% Nominalzins mit 20 Jahren Laufzeit) aufzunehmen. Mit dem Kredit sollen Zahlungen von Baumaßnahmen geleitet werden.

Paß- und Meldewesen nach Radeburg, auch für Promnitztal und Moritzburg?

Mit Schreiben vom 19. September hat die Gemeindeverwaltung Promnitztal mitgeteilt, daß sie an einer Abarbeitung des Paß- und Meldewesens in Radeburg interessiert ist. Mit der Zahl der Promnitztaler Einwohner hat die Stadt Radeburg das Recht erworben, Paß- und Ausweiswesen in eigener Zuständigkeit abzuarbeiten und per 1.1.96 einen Mitarbeiter eingestellt. Am 9. Oktober hat Moritzburgs Bürgermeister Dr. Timmler mitgeteilt, daß er mit Radeburg eine vertragliche Regelung zur Abarbeitung des Einwoh-

Fortsetzung Seite 4

SOFORTBAU

In der Ortskernlage Tauscha bauen wir für Sie auf 3 Baugrundstücken Einfamilienhäuser in massiver oder Fertigteilbauweise, in variablen Größen und Ausstattungen. Wir bieten Komplettservice aus einer Hand, das heißt:

- Planung (Projekt, Bauantrag, Ausführungsplanung)
- Finanzierung mit oder ohne Fördermittel
- Erschließung
- Errichtung der Häuser bis schlüsselfertige Übergabe
- Bauüberwachung

SOFORTBAU GmbH
Büro Dresden
Kesselsdorfer Straße 116
01159 Dresden
Tel. 0351 / 41 61 621
Fax 0351 / 41 61 622

Ob Ihr zukünftiges Eigenheim mit oder ohne Einliegerwohnung schlüsselfertig oder im Rohbau übergeben wird, bestimmen Sie. Ihre Ansprechpartner sind Herr Skiba und Herr Gauditz. Wir beraten Sie gern und selbstverständlich kostenlos.

SIE WOLLEN BAUEN?

Vertrauen Sie Ihren Hausbau nicht irgendeiner Firma an!



Vertrauen Sie



SERIO Haus + Projekt GmbH

Wir bauen Ihr Einfamilienwohnhaus massiv mit Keller:

- als schlüsselfertiges Haus,
 - als Ausbauhaus oder
 - als erweitertes Ausbauhaus
- zum Preis von 190.756,- DM (Ausbauhaus SOLID)
bis 389.752,-DM (schlüsselfertiges OPTIMAL)

Außerdem suchen wir für Kunden, die selbst kein Grundstück besitzen, geeignetes Bauland. Vielleicht wollen Sie sich aus Kostengründen von einem Teil Ihres Anwesens trennen. Egal aus welchem Grund, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

SERIO Haus + Projekt GmbH, z. H. Herrn Vogel
Hauptstr. 81, 01561 Ebersbach, fon+fax 035208-4048

Malermeister Frank Mittag

01471 Radeburg
Dresdner Straße 29 • Alte Poststraße 48
Tel. 035208/2450 • 4765, privat: 2808

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Werbung • Beschriftungen
Fassadenvollwärmeschutz • Gerüstbau

Karosseriefachbetrieb Johannes Scheibe

- ★ Unfallinstandsetzung an allen PKW und Kleintransportern
- ★ Reifenservice
- ★ Autocard-Allianz
- ★ kompl. Schadensregulierung incl. Mietwagen
- ★ Richtbankarbeiten
- ★ TÜV / ASU samstags aller 14 Tage

KIA NEU
Neu- und Gebrauchtwagen

KIA Sephia SLX EZ 11/94, 1,6l, 80 PS, Colorverglasung, Metallic-Lack, elektr. Antenne, Servolenkung, Seitenaufprallschutz, G-Kat., 5-türig
18.800,- DM
Finanzierung möglich

Hauptstr. 7b, 01561 Tauscha, Tel./Fax 035240/219

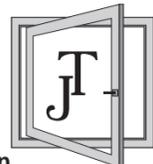
Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
Löbnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 8808408

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg



Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 119. (6.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Dobra, Ebersbach (mit Biebarach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Rödem), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna).
Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme: Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vettters. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. **Anzeigenschluß** ist am letzten Montag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadata werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.

Fortsetzung von Seite 3

...und andere Unsauberkeiten

nermeldewesens wünscht. In Moritzburg sollen auch weiterhin Sprechstunden durchgeführt werden. Einstimmig wurde der Bürgermeister beauftragt, mit Moritzburg und Promnitztal dazu die nötigen Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Polizeiposten: Sieben auf einen Streich

Manchmal wird nicht wahr, was man erhofft, manchmal jedoch wird es wahrer. 5 Jahre keinen und nun gleich 7 Polizisten soll Radeburg ab nächstes Jahr bekommen. Diese Entscheidung traf kürzlich das Innenministerium. (Hoffentlich) werden nun für Knackis schwerere Zeiten anbrechen.

Auch die Verkehrsleiteinrichtungen werden dann vielleicht wieder ernst genommen. Stadträtin Großmann (PDS) schimpfte über die Situation an der Ampelanlage Bärwalder Straße / Bahnhofstraße. „Dort wird durchgerast ohne Rücksicht auf Fußgänger und Radfahrer. Da fahren welche in den Kindergarten, ihre Kinder holen, und rasen dann bei Rot dort durch. Da müßte endlich mal eingegriffen werden.“

Fließender Verkehr ist Sache der Polizei. Andere Stadträte wiesen noch darauf hin, daß die Schaltphasen so kurz seien: „Wenn man da langsam fährt, kommen einem die anderen schon entgegen, ehe man durch ist.“ Wieder andere mutmaßten, daß beide Ampeln schon mal gleichzeitig auf Grün schalten.

Wahlen zum neuen Kreistag: Pannen und Pech

Eilig nachgetragen wurde als 14. Tagesordnungspunkt die Bestätigung des Wahlausschusses. Das Landratsamt Meißen ist mit der Wahlvorbereitung in dem künftigen Landkreis Meißen-Radebeul beauftragt und tut bereits jetzt alles, die Wahl ungültig zu machen. Die Einladung Radeburgs zu einer Vorbereitungsveranstaltung wurde nach Arnsdorf geschickt, obwohl sich kein Radeburger Entscheidungsträger zur Zeit dort aufhält. Mit der Dienstpost wurde die Einladung von dort nach Radeburg weitergeleitet und erreichte die Empfänger bereits einen Tag nach besagter Veranstaltung. Bereits jetzt zeichnet sich ab, daß die Fristen für die Wahlvorbereitung sehr eng gehalten sind. Meißen Landrätin Koch, die nicht Dank der besseren Argumente, sondern offensichtlich Dank der Meißener Übermacht im gemeinsamen CDU-Kreisverband die Kandidatur gegen Dresdens Landrat Michael Koch für sich entschied, sagte inzwischen die Teilnahme an einer Wahlveranstaltung in Radeburg ab, wo sie sich zu den Verfahrensfehlern hätte äußern können.

Nichts desto trotz - die Radeburger Stadträte kamen ihrer Verpflichtung, den Wahlausschuß zu benennen, nach und bestimmten Dietlind Müller (Vorsitzende), Holm Thalheim, Kerstin Hartmann, Joachim Jentzsch, Gertrud Görne und Michael Ufert.

Zweifel an Ausschreibung durch RWG, Radeburgs Handwerker „auf der Palme“

Unter „Verschiedenes“ ließ dann Stadtrat Albertowski die Gemüter noch einmal aufkochen. Er stellte die Frage nach der Ausschreibung der Wohnbausanierung am Meißner Berg durch die kommunale Radeburger Wohnungsgesellschaft (RWG) - nicht zu verwechseln mit der Wohnungsgenossenschaft Radeburg e.G. (WGR - ehem. AWG).

„Die Sanierung ist an den Bauträger MACON Bau GmbH, Niederlassung Dresden, vergeben, dieser ist angehalten, die einzelnen Gewerke auszuschreiben.“ erklärte Dieter Jesse und fügte hinzu: „das ist aber Sache der RWG.“

Herr Albertowski protestierte. Die Stadt ist 100%iger Eigentümer der RWG, folglich hat, nach seiner Auffassung, der Stadtrat das Recht, vom Aufsichtsrat Auskunft dazu zu verlangen. Man erinnerte sich an die heißen Diskussionen, die es wegen der Nichteinbeziehung von Radeburger Firmen in die Sanierung an der Moritzburger Straße gab. Damals war Besserung gelobt worden.

„Ich verstehe nicht, wieso man die ortsansässigen Firmen, die ja zum Steueraufkommen der Stadt beitragen sollen, nicht in die Ausschreibung einbezieht.“

Bürgermeister Jesse war unsicher. „Ich glaube, die Ausschreibung kommt noch.“

Jetzt redete alles durcheinander. Irgend jemand merkte an, daß schon eingetübt sei und folglich mindestens der Gerüstbau, wenn nicht gar die ganze Außenhaut schon vergeben sei. Jemand anderes ermahnte die Aufsichtsräte, die von der letzten Stadtverordnetenversammlung das Vertrauen der Radeburger bekamen, auf solche Dinge besser zu achten. Bürgermeister Jesse versprach, den Sachverhalt zu prüfen.

Klaus Kroemke.

Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, dem 09.11.95, 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden gute und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder Plastebuteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.



UNS WIDERSTEHT KEIN BETON!

**HAGEN
BETON
ABBAU**

- Sägen
- Bohren
- Betonzange
- Pressen
- Schleifen
- Fräsen

Sägen und Bohren von Öffnungen in Stahlbeton und Mauerwerk

Mobil-Tel. 01 72 / 3 50 63 93
Fax 0 35 21 / 73 25 95

HAGEN BETON ABBAU GmbH
Heinrich-Heine-Str. 15 · 01662 Meißen

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Kreistag und Landrat für den Kreis Meißen-Radebeul am 03. Dezember 1995

I. Das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Kreistag und Landrat für die Wahlbezirke der Stadt Radeburg liegt in der Zeit vom

13. November 1995 bis 17. November 1995

während der üblichen Dienststunden
Mo 9.00 bis 12.00 Uhr
Di 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mi 9.00 bis 12.00 Uhr
Do 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
im

Rathaus, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, zu jedermanns Einsicht aus.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

II. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 17.11.1995 bis 12.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen oder eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

Der Antragsteller hat die erforderlichen Beweismittel beizubringen, sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind.

III. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 12.11.1995 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

IV. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

V. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirkes eingetragen worden ist,
 - wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die

Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich bei der Stadt beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung des Wahlscheines glaubhaft machen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 01.12.1995, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt beantragt werden.

Bis zum Wahltag, dem 03.12.1995, 15.00 Uhr, kann einen Wahlschein beantragen,

- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn die bereits vorstehend unter Abschnitt V Ziffer 2 genannten Voraussetzungen gegeben sind,
- ein Wahlberechtigter bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht.

Den Wahlschein und, sofern nicht anders beantragt, die Briefwahlunterlagen, erhält der Wahlberechtigte in der Regel persönlich.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, Wahlumschlag, Wahlbriefumschlag und Merkblatt).

VI. Aushändigung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen an andere Personen

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung ausgehändigt werden und auch nur dann, wenn die 3 nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- der Nachweis vorliegt, daß wegen der Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann und
- die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und
- die Übersendung der Unterlagen durch die Post oder die amtliche Überbringung zeitlich nicht mehr rechtzeitig möglich ist.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den amtlichen Wahlbrief mit den amtlichen Stimmzetteln sowie den Wahlschein im mit der Anschrift versehenen Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, daß die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.

Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Bundespost als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Sie können auch in der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Radeburg, den 25.10.1995

(Jesse)
Bürgermeister

Kindergarten Sophie Scholl:

Dankeschön für's Herbstfest

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren des Radeburger Territoriums, die uns bei der Gestaltung des Herbstfestes in der Kindertagesstätte „Sophie Scholl“ Bärwalder Str. 17 so toll unterstützten. Sei es mit Sach- oder Geldspenden, es war alles willkommen und trug dazu bei, Freude bei den Radeburger Kindern zu erzeugen und das Fest zu einem gelungenen Erlebnis werden zu lassen.

Mit großer Beliebtheit wurden die Lose der Tombola gekauft, da es hier keine Nieten gab und die Kinder überglücklich über die schönen Gewinne waren.

Die strahlenden Kinderaugen sagten uns wieder einmal, daß sich unsere Mühe gelohnt hat.

Auf diesem Wege möchten wir deshalb allen Mitgestaltern des Herbstfestes unseren aufrichtigen Dank aussprechen und hoffen, daß wir auch in den kommenden Jahren gut zusammenarbeiten werden.

Es bedanken sich noch einmal herzlichst die Mitarbeiter des Deutschen Kinderschutzbundes Radebeul mit ihrem Team der Kindertagesstätte „S. Scholl“ Radeburg,

D. Leuschner (Leiterin)

Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit; soweit diese gegeben sind auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen,
- 2-Familien-Häusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird.
- Renteneinkünften
- Einnahmen aus Kapitalvermögen bis jährlich 6.100 DM bei Alleinstehenden oder 12.200 DM für zusammenveranlagte Ehegatten;

ferner auch bei Anträgen auf Lohnsteuerermäßigung

Beratungsstelle: 01458 Medingen, Weixdorfer Str. 20 b
Tel./Fax 03 52 05-7 30 75, Sprechzeiten: Mo - Sa, nach Vereinbarung

Ihr Partner für wirtschaftliches Bauen

Von der Einzellösung bis zur schlüsselfertigen Erstellung in konventioneller oder industriell vorgefertigter Systembauweise:

Ingenieurbau, Hochbau, Fertigteilewerke, Straßen- und Tiefbau, Spezialtiefbau, Bauwerterhaltung, Bausysteme, Garagen, Decken.
Öffentliche Gebäude, Industrie- und Verwaltungsgebäude, Handelszentren, Wohn- und Geschäftshäuser.



OTTO QUAST

Bauunternehmen Radeburg

GmbH & Co., Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 5, 01471 Radeburg, Telefon (03 52 08) 853-0, Telefax (03 52 08) 853-99

Fertigbau Sachsen

GmbH & Co., Ziegelweg 3, 01640 Coswig, Telefon (0 35 23) 861-0, Telefax (0 35 23) 861-60

Erläuterung des Beitritts der Stadt Radeburg zum Verband der kommunalen Anteilseigner an der ESAG GmbH

(erarbeitet vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag)

Nach §4 Abs. 2 Satz 2 Kommunalvermögensgesetz (KVG) hat jede Strom- und/oder Fernwärme versorgte Kommune im Gebiet des Artikels 2 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 einen Anspruch auf Übertragung von Aktien an den die Versorgung betreibenden regionalen Energieversorgungsunternehmen (RVU). Die BVS (bis 31.12.1994 Treuhandanstalt) hat durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die Beteiligungsansprüche der ostdeutschen Städte und Gemeinden an den regionalen Stromversorgungsunternehmen feststellen lassen. Die kommunalen Anteile spalten sich auf in den Anteil der Kommunen, die weiter regionalversorgt werden, und in den Anteil, auf den die Stadtwerkskommunen verzichtet haben. Die Anteile der Stadtwerkskommunen werden im Verhältnis des Aktienpaketes den Kommunen zum Kauf angeboten werden. Es wurde mit den privaten Erwerbern und der BVS vereinbart, daß der Pool diese Erwerbsrechte ausüben kann.

Die BVS hat mit Schreiben vom 27.04.1995 festgestellt, daß der kommunale Anteil der Stadt Radeburg an den RVU 870 Aktien (=0,058%) beträgt. Die einzelnen Anteile der regionalversorgten Städte und Gemeinden sind, wie aus der prozentualen Darstellung zu entnehmen ist, sehr gering. Angesichts des geringen Anteils empfiehlt es sich, die kommunalen Anteile aller Gemeinden zusammen in einem Pool zu halten, um im Unternehmen maßgeblich Einfluß nehmen zu können und um die wirtschaftlichen Entscheidungen in der Aktionärsversammlung gemeinsam wahrzunehmen. Eine kommunale Zusammenarbeit (Poolbildung) aller regionalversorgten Städte und Gemeinden bietet Gewähr dafür, daß die freiwerdenden Aktienanteile der Stadtwerkskommunen erworben werden können, ohne damit die Kommunalhaushalte zu belasten und die Gewinnanteile (Dividenden) zu verbessern. Um dies zu realisieren, hat der Sächsische Städte- und Gemeindetag in seinen Gremien (Präsidium und Landesvorstand) beschlossen, die Anteile der Städte und Gemeinden des Regionalversorgungsunternehmens in einem kommunalen Pool (GmbH) zu bündeln. Deshalb wurden zunächst im Rahmen einer Treuhandgesellschaft die Aktien vom kommunalen Pool von der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS) übernommen. Die vom Einigungsvertrag und Kommunalvermögensgesetz geschaffene Rechtsposition der einzelnen Kommunen wird dadurch nicht berührt. Es wird lediglich mit einer Bündelung sämtlicher Anteilsrechte der Kommunen in einer Gesellschaft die Einflußmöglichkeit der Aktionärskommunen in den RVU gestärkt.

Da die Übernahme auf den kommunalen Pool nur treuhänderisch erfolgt ist, muß jede Kommune entscheiden, ob sie ihren Anteil (Aktien) in den kommunalen Pool einbringen möchte. Die Entscheidung ist vom Stadtrat zu treffen.

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag hat als Rechtsform für die Poolbildung die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gewählt. Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten der Beteiligung an dem RVU sowie die Entscheidung von Vertretern in den Aufsichtsrat und die Gesellschaftsversammlung des Regionalversorgungsunternehmens. Aus den Mitgliedern (Städte und Gemeinden) wird der Aufsichtsrat bestellt, der aus dem Vorsitzenden, dem 1. und 2. Stellvertreter sowie 8 Mitgliedern besteht. Daneben besteht auch die Möglichkeit, daß in Gebietsausschüssen regionale Probleme mit den Vertretern der Städte und Gemeinden erörtert und die Arbeit der Gesellschaftsversammlung und des Aufsichtsrates unterstützt werden.

Die GmbH stellt gegenüber den anderen Rechtsformen die flexiblere Gesellschaftsform dar. Gründungsvoraussetzung ist die Vorlage des Gründungskonzeptes und des Gesellschaftsvertrages bei der Rechtsaufsichtsbehörde.

In Vorbereitung auf die Poolbildung hat sich deshalb der Sächsische Städte- und Gemeindetag mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern in Verbindung gesetzt und den Gesellschaftsvertrag abgesprochen. Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat mit Schreiben vom 07.07.1995 der wirtschaftlichen Betätigung der Städte und Gemeinden an den Regionalversorgungsunternehmen zugestimmt und unterstützt die Bildung der kommunalen Pools. Die Aktien wurden der Stadt kostenlos übergeben. Die Kosten, die für die Gründung der GmbH und die Übertragung der Gesellschaftsrechte entstehen, werden von der GmbH getragen. Für den Erwerb der Stadtwerksaktien besteht die Möglichkeit, diese über die GmbH so zu finanzieren, daß die Kommunalhaushalte damit nicht belastet werden. Die Darlehen werden mit späteren Gewinnen zurückbezahlt.

Für den Bereich des Regionalversorgers ESAG wurde von seiten der privaten Anteilseigner (Aktionäre) die Möglichkeit eröffnet, daß zunächst einmal die privaten Aktionäre die Stadtwerksaktien, die dem Pool zustehen, käuflich erwerben. Der kommunale Pool erhält das Recht, diese Aktien innerhalb von 5 Jahren zurückzuerwerben. Die Rechte der kommunalen Gesellschafter im Aufsichtsrat und in der Gesellschaftsversammlung werden dadurch nicht berührt.

jedem Fall aufgeteilt werden muß. Unter diesem Aspekt hat der Liquidator darauf hingewiesen, daß eine langjährige Verfahrensweise der Liquidation auch teuer für alle an der Liquidation beteiligten Kommunen und Verbände wird und bittet die Kommunen und Verbände daher, nur grobe oder nicht nachvollziehbare Vermögensgegenstände zu bemängeln.

Zschornaer Anlagen nicht Radeburg zugeordnet

Mit Schreiben vom 31.08.1995 sind nochmals berechtigte Anlagen zum Entflechtungsvertrag der Stadt Radeburg zugegangen. Mit Schreiben vom 26.09.1995 ist von der WAB wiederum eine Berichtigung auf Grund unseres Schreibens vom 14.09.1995 vorgenommen worden, wo insbesondere die Versorgungsleitung Radeburg-Zschorna sowie die Brunnen nicht der Stadt, sondern dem Wasserwerk Rödern zugeordnet worden sind.

Gleiche Probleme hat es - nur nicht in einem solchen Umfang - beim Abwasser gegeben. Entsprechend der Zuordnung des Vermögens - anteilmäßig im Verhältnis - werden auch die Altkredite zugeordnet. Dies sind im Trinkwasserbereich - nach der Aufstellung vom 23.08.1995 - 65.710,00 DM und im Abwasserbereich 47.319,41 DM. Restbuchwerte sind im Abwasserbereich

871.249,00 DM, sowie im Trinkwasserbereich 1.297.659,84 DM. Beide Zahlen sind in der Aufstellung vom 23.08.1995 enthalten und können sich bei der jetzigen Ausbuchung von Zschorna noch leicht verändern. Zur Zeit sieht der Liquidator auf die einzelnen Kommunen und Verbände keine weiteren Kosten der Liquidation zukommen, da die z.Z. vorhandenen Gelder noch ausreichen. Sollte sich der Prozeß der Entflechtung jedoch weiter zeitlich verzögern, wären die Kommunen und Verbände gezwungen, zusätzliche Kosten für die Entflechtung aufzubringen."

Erläuterung zum Entflechtungsvertrag über die Auflösung der WAB in den Bereichen Trinkwasser und Abwasser

„Die Stadt Radeburg hat den ersten Entwurf des Entflechtungsvertrages mit Schreiben vom 15.05.1995 mit allen Anlagen, die auf die Stadt übertragen werden sollen, erhalten. Nach ausführlichen Prüfungen und nach Einsichtnahme der Unterlagen beim Wasserverband Brockwitz-Rödern haben wir um eine Berichtigung dieser Unterlagen mit Schreiben vom 14.09.1995 gebeten, da hier einige für uns nicht nachvollziehbare Anlagen bzw. Leitungen aufgeführt waren“, heißt es in der von Herrn Jesse erarbeiteten Beschlusvorlage.

„Zur Verdeutlichung ist auch am 10.08.1995 eine Besprechung von der WAB organisiert worden, um grundsätzlich Probleme zu erörtern bzw. die Verfahrensweise, wie diese Anlagen zugeordnet und bewertet worden sind, zu erläutern.

WAB-Vermögen wird kommunales Eigentum

In dieser Besprechung am 10.08.1995 ist insbesondere darauf hingewiesen worden, daß jede Kommune und jeder Verband nach der Zuordnung des Vermögens eine eigenständige Bewertung, die höher bzw. niedriger ausfallen kann, vornehmen lassen kann. Das System der Entflechtung bedeutet für den Liquidator, daß rund 600 Kommunen und Verbände ihr Eigentum zugeordnet bekommen müssen. Nur dann ist eine Auflösung der WAB rechtlich erfolgt. Sollten nunmehr Streitigkeiten bei der Zuordnung von Vermögensgegenständen erfolgen, muß das vorhandene und bewertete Vermögen jeweils wiederum für alle 600 Kommunen neu errechnet bzw. zugeordnet werden.

Der Liquidator wies eindringlich alle Anwesenden darauf hin, daß - überspitzt ausgedrückt - bei einer Beanstandung einer Kommune für einen Vermögenswert, alle Kommunen neu überrechnet werden müssen, da der bestehende Vermögenswert in



"Kosmetikstudio"

Uta Hahm
01471 Radeburg, Siedlung 38

* Kosmetik * Fußpflege

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Termine nach vorheriger Absprache

Fortsetzung von Seite 1 Ohne Walkman in die Berge

tage an Wochenenden und in den kurzen Ferien mehrmals durchgeführt. Interessenten sollten sich schon jetzt dafür anmelden.

Weitere Angebote unseres Vereins:

- Basteln, dienstags von 13.00 bis 17.00 Uhr
- Anmeldungen für die Feriengestaltung in den **Winterferien im polnischen und tschechischen Riesengebirge** bitte schnellstens vornehmen
- 5 Tage für ca. 262,00 DM mit Halbpension und Betreuung vor Ort,
- 7 Tage für ca. 298,00 DM mit Halbpension und Betreuung vor Ort
- Betreuung heißt für uns: Angebot für Skikurs, 2x Hallenbadbesuch und Organisation von Ausflügen im Preis inbegriffen
- **Silvester im polnischen und tschechischen Riesengebirge** (5 oder 7 Tage)
- Organisation von **Familienaufenthalten** an den Wochenenden und Wandertage ins Erlebnisbad nach Neustadt/Sa.
- In der heutigen schnelllebigen Zeit bleibt oft wenig Zeit für gemeinsame Familienausflüge. Gönnen Sie sich einen Tag Erholung und Ihren Kindern eine Menge Spaß im Freizeit- und **Erlebnisbad Monte Mare** in Neustadt/Sa. am 05.11.95 und 19.11.95. In den Bus können Sie in Kalkreuth, Rödern, Radeburg, Ottendorf, Radeberg zusteigen. Preise: Eltern + 1 Kind ca. 75,00 DM, Eltern + 2 Kinder ca. 86 DM, Eltern mit 3 Kindern und mehr ca. 89,00 DM. Kinder unter 99cm Körpergröße haben freien Eintritt.
- **Klettern/Orientierungswandern:**
- 3 Tage Sächsische Schweiz oder Böhmisches



RA-BU
Noch Tickets für
Freitag, 17.11.95
2. Prunksitzung
Dienstag, 21.11.95
4. Prunksitzung
(in allen Räumen des Hirsch)

bei Luckows!



Schweiz, Klettern/Bergsteigen mit einem Bergsteiger.
Für alle Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Die Anmeldungen für die Veranstaltungen bitte an
Gesellschaft für europäische Integration e.V.
Schulstr.5, 01471 Radeburg,
Tel. 035208/2257

G. Nestler

Hinweis der Stadtverwaltung Radeburg über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflußlosen Gruben

Mit der Veröffentlichung der Satzung der Stadt Radeburg über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflußlosen Gruben im Radeburger Anzeiger vom 21.07.1995 ist die Satzung zum 01.08.1995 in Kraft getreten. Gemäß §3 Abs.1 dieser Satzung haben die Grundstückseigentümer die auf dem Grundstück anfallenden Abwässer in Kleinkläranlagen und abflußlosen Gruben der Stadt zu überlassen.

Gemäß §5 Abs. 9 der Satzung hat die Stadt in öffentlicher Ausschreibung das Unternehmen Radeberger Stadtentsorgung K. Nehlsen GmbH, Pillnitzer Straße 1 in 01454 Radeburg, Tel. 03528/436124, Herr Gude, damit beauftragt, die Abwässer für die Stadt Radeburg entgegenzunehmen. Ordnungswidrig gemäß §11 Abs. 1 Nr. 1

handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen §1 Abs. 1 und §3 Abs. 1 den Inhalt von Kleinkläranlagen und abflußlosen Gruben nicht der Stadt überläßt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

In der Vergangenheit ist mehrfach beobachtet worden, daß von Eigentümern andere Unternehmen zur Entsorgung beauftragt wurden, dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Bevor die Stadt Radeburg Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen die Eigentümer und das fremde Abfuhrunternehmen unternimmt, möchten wir mit diesem Hinweis auf die Rechtslage nochmals aufmerksam machen.

Jesse, Bürgermeister

Großartiges Konzert - Beschämend für Radeburg

Das 2. Konzert am 21.10. in der Aula der Heinrich-Zille-Schule war wieder ein gelungener Abend von hohem Niveau. Die renommierten Dresdner Künstler, die man von der Oper und von Konzerten der Landeshauptstadt kennt, Kammersänger Prof. J. Hartfiel (Bariton) und Prof. G. Berge (Klavier), gestalteten einen schönen Abend mit Singspielen von Telemann, Liedern von Schumann, Brahms und Hugo Wolf. Die sehr engagierten Vollblutmusiker ließen keine Langeweile aufkommen, gingen auf das Publikum ein, gestalteten einen Abend, für den auch sonst beste Voraussetzungen bestanden: ein Saal mit guter Akustik, ohne Störung durch Fremdlärm, ein gut gestimmter echter Blüthner-Flügel, aber - ach - nur spärlichem Publikumsbesuch. Für dasselbe Konzert hätte man in Dresden, im Hygienemuseum oder im Schloß Albrechtsberg, 30 bis 50 DM pro Karte hinblättern müssen, waren da die 10 DM zu viel? Oder sind unsere Ohren durch die allgegenwärtigen Medien schon so verdorben und betäubt, daß wir echte künstlerische Botschaft, von Mensch zu Mensch, nicht mehr zu schätzen wis-

sen? Gerne würden viele Radeburger solche Konzerte fortgeführt sehen. Radeburg sollte ja nicht nur ein Wirtschaftsstandort mit Verkehrsproblemen, sondern auch ein kultivierter Ort mit Lebensqualität sein. Diesen Ruf sollten wir nicht nur den Nachbarorten überlassen! Aber wenn nur ein bis zwei Stuhlreihen besetzt sind, kann man keine Künstler begeistern und auch keine Konzerte finanzieren. Der Abend klang mit der Zugabe des Brahms-Liedes „Guten Abend, gute Nacht“ aus und hat alle Besucher tief angesprochen. Wer an diesem Abend dabei war, hat gespürt, daß er auch in Radeburg durch echte große Kunst beschenkt und bereichert werden kann.

G.-M. Richter

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Ber.-Stelle: 01471 Radeburg, Dresdner Str. 6
Ruf 035208-2193

Diverses Stammholz / Brennholz kostenlos abzugeben! Ab 10 rm kostenlose Anlieferung!

Fa. city forest
Radeburger Str. 1
01471 Großdittmannsdorf

Rufen Sie uns an: Tel.: 035208/4184 / 2072

UND ALLES PASST!

Werbekonzeption > Logo > Geschäftspapiere > Bauschilder > Fassade > Fahrzeuge > Anzeigen > Prospekt > Messe > Aktionen > Verkaufsförderung

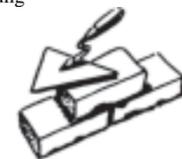
WERBUNG

und Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke · 01471 Radeburg
A.-Bebel-Str. 2 · Tel. 035208 / 4309

BAUMEISTER HAUS

STEIN AUF STEIN

massiv gebaut und individuell geplant mit fairen Vertragsbedingungen, mit festen Preisen und Einzugsgarantie. Ihr BAUMEISTER-HAUS wird mit der Erfahrung von über 75 Partnerunternehmen gebaut.



Mehr darüber bei:

Massivhausbau Reinhard GmbH
Pienner Straße 6
01737 Tharandt
Telefon 03 52 03/ 2793
Telefax 03 52 03/ 3 04 34

Raumausstatter Handwerk
Dorfstraße 29
01561 Naunhof
Telefon 035249/71837

Raumausstatter Siegfried Meinert

Polsterei
Gardinen & Zubehör
Sonnenschutzanlagen
auch für VELUX
Wohndachfenster
Bodenbeläge m. Verlegung

BERATUNG - VERKAUF SERVICE

© w&k



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
 Dresdner Str. 8 • 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge- Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung November

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

| | | | |
|---------------------------|------------|------------|--------------|
| 04.11. - 11.11.95 (7 Uhr) | Löwen-Ap. | Radeburg | 035208/ 2324 |
| 11.11. - 18.11.95 (7 Uhr) | Mohren-Ap. | Großenhain | 03522 /51170 |

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach

November 1995

Vorwahl Radeburg (035208)

| | | |
|-----------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 03.11.95 | Dr. Meyer | 2754 |
| 04.11.95 | Dipl.- Med. Schaffer | 4457 oder 2226 (Praxis) |
| 05.11.95 | Dipl. med. Lösche | 4383 oder 2021 (Praxis) |
| 06.11.95 | Dipl.-Med. Wallmann | (035207) 81311 |
| 07.11.95 | Dr. Weißbach | 4890 |
| 08.11.95 | Dr. Richter | 2773 |
| 09.11.95 | Dr. Meyer | 2754 |
| 10.11.95 | Dr. Witzschel | (035207) 82221 |
| 11.11.95 | Dr. Stephan | 2192 oder 2031 (Praxis) |
| 12.11.95 | Dr. Meyer | 2754 |
| 13.11.95 | Dr. Walden | 2855 oder 4746 |
| 14.11.95 | Dipl.-Med. Wallmann | (035207) 81311 |
| 15.11.95 | Dipl.-Med. Schaffer | 4457 oder 2226 (Praxis) |
| 16.11.95 | Dr. Stephan | 2192 oder 2031 (Praxis) |
| 17.11.95 | Dr. Weißbach | 4890 |
| 18.11.95 | Dr. Richter | 2773 |
| 19.11.95 | Dipl.-Med. Wallmann | (035207) 81311 |

Bereitschaftsdienstzeiten:

| | |
|-------------------------|------------------|
| montags bis donnerstags | 19.00 - 7.00 Uhr |
| freitags | 19.00 - 8.00 Uhr |
| samstags | 8.00 - 8.00 Uhr |
| sonntags | 8.00 - 7.00 Uhr |

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen bitte den Notarzt über das Rettungssamt **112** oder **8042251** anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst in Dresden 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222

HEIZUNG + SANITÄR

Modernisierung · Neubau · Reparaturen

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE WINTERRABATTE!

Unser Leistungsumfang

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

| | | | |
|--|-------|--------------------------|---------------------------------|
| zum 90. Geburtstag am 09.11. | Frau | Hilda Billig | Bärnsdorf, Bahnhofstr. 1 |
| zum 85. Geburtstag am 10.11. | Frau | Charlotte Naumann | Radeburg, Eichenstr. 6 |
| am 15.11. | Frau | Käthe Klotsche | Radeburg, Meißner Str. 8 |
| zum 80. Geburtstag am 10.11. | Herrn | Gerhard May | Radeburg, Königsbrücker Str. 28 |

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Eltern mit hyperaktiven Kindern

Am Mittwoch, dem 8. November 1995 um 19.00 Uhr, findet im Vereinshaus Radebeul, Dr. Külz Str. 4 das erste Treffen der Selbsthilfegruppe „Eltern mit hyperaktiven Kindern“ statt.

Alle betroffenen, interessierten Eltern sind recht herzlich eingeladen. Informationen über KISS, Dr. Külz Str. 4, 01445 Radebeul, Tel.: 0351/75561 Dienstags 9.00- 12.00 und 15.00-18.00 Uhr und donnerstags 9.00- 12.00 Uhr.

FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

Veranstaltungsübersicht AWO-Club November

| | |
|--|--|
| Mittwoch, den 08.11.95 17.00 Uhr H.-Zille-Schule | Seniorenport |
| Donnerstag, den 09.11.95 15.00 Uhr Seniorenclub | Seniorentreff mit Videovortrag "Hubertusjagd" mit Herrn Naumann |
| Montag, den 13.11.95 17.00 Uhr Seniorenclub | Bürgerforum mit Herrn Dr. Geisler (CDU) |
| Dienstag, den 14.11.95 13.00 Uhr Seniorenclub | Treffpunkt Wanderfreunde Herbstwanderung |
| Mittwoch, den 15.11.95 8.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.30 Uhr | Fußpflege Zeichnen für Schüler mit Herrn Weise |
| Donnerstag, den 16.11.95 19.30 Uhr Seniorenclub | Herbst- und Wintermodenschau gestaltet vom Modosalon Fuhrmann |
| Freitag, den 17.11.95 8.50 Uhr Treffpkt. Bahnhof | Seniorenswimmen |

Unser soziales Möbelangebot halten wir auch weiterhin für Sie bereit. Interessenten für Möbel melden sich bitte im Seniorenclub. Die Anmeldung zur Abgabe von gut erhaltenen Möbeln erfolgt auch im Club.

Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr. Für Auskunft, bei allen Fragen, die Sie bewegen, ist der Seniorenclub von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Verbraucherschützer auf Sachsentour

Der Informationsbus der Verbraucher-Zentrale Sachsen, kurz „MOBI“ genannt, ist auch 1995 im Freistaat unterwegs. MOBI kommt nach Radeburg, am 07.11.1995 in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr, Standort Marktplatz. Die Ernährungsberaterin bietet an diesem Tag viel Wissenswertes zu folgenden Themen an:
 - **Ernährung des Säuglings:** Auch wenn Stillen für Mutter und Kind das Beste ist - ab wann kann man dennoch mit dem Zufüttern von Beikost beginnen? Was ist bei der Auswahl der Gläschenkost zu beachten?
 - **Gesunde Durststiller:** Was wähle ich aus dem großen Getränkeangebot aus? Worin liegen die Unterschiede zwischen Fruchtsaft, Nektar und Fruchtsaftgetränk? Natürlich antwortet die Ernährungsberaterin auch auf andere Fragen, beispielsweise nach der Wirksamkeit der neuesten „Schlankheitsdiät“, wie man bei mangelhaften Lebensmitteln richtig reklamiert oder ob Zusatzstoffe in Lebensmitteln ein gesundheitliches Risiko darstellen. Außerdem kann man mehr erfahren zum Mindesthaltbarkeitsdatum, und was man dabei beachten sollte. Auch für Lehr- und Fachkräfte der Hauswirtschaft, der Biologie und der Gesundheitserziehung oder für Kindergärtnerinnen und andere Multiplikatoren ist die Ernährungsberaterin da und kann Material und Anregung für Unterricht und Ausbildung anbieten. Für kleine Besucher - allerdings nicht mehr als sechs - gibt es im Bus einen Kinderfilm zu sehen und ein Märchenheft zum Mitnehmen.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

November 1995

| | |
|---|---|
| 04.11.95/05.11.95 Dr. Krjukow, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 81453 | 18.11.95/19.11.95 Dipl.-Med. Schee, 01468 Moritzburg, Zillerstr. 3, Tel. (035207) 81445 |
| 11.11.95/12.11.95 Dr. Kutzschbach, 01471 Radeburg, Lindenallee 11, Tel. (035208) 2737 | |

Schwesterndienste des ASB Sozialstation Radeburg November

| | |
|--|---|
| 04.11.95/ 05.11.95 Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207 / 81624 und Schwester Anita Prendel Tel. 035205 /73152 | 18.11.95/ 19.11.95 Schwester Karin Lösche Tel. 035208/4559 Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/ 81404, 81405 |
| 11.11.95/ 12.11.95 Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/81404, 81405 und Schwester Karin Hoffmann Tel. 035207 / 81754 | Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist unter der Rufnummer : Tel. / Fax 035208 / 4553 erreichbar. |

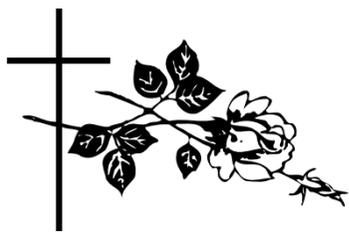
VERMIETEN IN RADEBURG
Bahnhofstr. 10

sehr gut ausgestattete Wohnungen in zwei neuerstellten 8-Familien-Häusern

- 2-Zimmer Wohnung DG**
63m² KM 880,00 DM + NK
- 2-Zimmer Wohnung OG**
65m² KM 910,00 DM + NK
(mit Einbauküche)

U. Winter
 Kleinheppacher Weg 17
 71404 Korb
 Sofort bezugsfertig.
 Keine Vermittlungsgebühr.

Telefon: 07151 - 30869



Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgerin Frau Keim
Hauptstr. 67, 01471 Berbsdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Uferstraße 17a, 01445 Radebeul
Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Str. 6
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 23 41
Fax 03 52 08 2408
- b) öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen gem. VOB/B u. VOB/C
- d) 01471 Radeburg
- e) Grundschule Radeburg - Sanierung der Turnhalle
 - Gerüstbauarbeiten
750 m² Fassaden-Stahlrohrgestüt
20 m² Schutzdach
 - Maurerarbeiten
90 m² Sockelmauerwerk reinigen und verfugen
 - Dachabdichtungsarbeiten
865 m² Wärmedämmung Polyurethan-Schaum
880 m² UV-Schutz auf PUR-Schaum-Wärmedämmung
880 m² Besplittung mit UV-Schutz
 - Klempnerarbeiten
60 m Fußpunkte der Fassadenverglasung verblechen
20 m Wandanschlüsse verblechen
 - Verglasungsarbeiten
265 m² Kittlose Fassadenverglasung demontieren und wiederherstellen in Isolierverglasung Sanco - Light
 - Korrosionsschutzarbeiten
1370 m² Stahlblechdeckung, Blechfassade u. PVC- beschichtete Blechfassade reinigen und entrostet
880 m² Stahlblechdeckung Rostschutzanstrich
495 m² Blechfassade u. PVC- beschichtete Blechfassade offene Bereiche dauerelastisch versiegeln sowie beschichten mit Jotamastik 87 und PU - Hardtop AS
- f) Angebot: Gesamtangebot
- g) keine Planungsleistung
- h) Dez. 95 bis April 1996
- i) Anforderung bis 27.10.1995 bei ID PLAN GmbH Dresden
Postfach 120147, 01002 Dresden
Herrn Gleinig
Tel. 0351 4860 354
Fax. 0351 4860 303
mit Beifügung des Verrechnungsschecks für die Entschädigung.
Zusendung der Verdingungsunterlagen ab 08.11.95 oder
Abholung der Verdingungsunterlagen ab 08.11.95 ab 13.00 Uhr
bei ID PLAN GmbH Dresden
Ostra - Allee 25, 01067 Dresden
Herrn Gleinig
- j) Entschädigung mittels Verrechnungsscheck in Höhe von 30,00 DM
Die Gebühr wird nicht zurückerstattet.
- k) 23.11.1995
- l) siehe a)
- m) deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 23.11.95 10.00 Uhr Rathaus
Heinrich - Zille - Str. 6 Sitzungssaal, II Etage
01471 Radeburg
- p) 5 % Sicherheit für die Vertragserfüllung
3 % Sicherheit für die Gewährleistung
- q) gemäß § 16 VOB/B Ausgabe 1992
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) gemäß VOB/A § 8 Pkt. 3, Abs. 1, Buchstabe a-g,
einschließlich DVGW-Nachweis

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. vom 9. bis 16. November 1995

1994 beging der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. sein 75-jähriges Gründungsjubiläum. Gewaltig sind die Aufgaben, die der gemeinnützige Verein durch die nun auch in Ost- und Südosteuropa mögliche und verpflichtende Arbeit zu erfüllen hat. Ca. 3 Millionen deutsche Soldaten sind im Krieg oder in der Gefangenschaft in Osteuropa unter meist schrecklichen Umständen ums Leben gekommen. Sie allein in der ehem. Sowjetunion an mehr als 100.000 Orten zu suchen, zu bergen und möglichst noch zu identifizieren ist eine dem Volksbund von der Bundesregierung übertragene Aufgabe. Die Projektierung und der Bau von weiteren deutschen und internationalen Soldatenfriedhöfen in den osteuropäischen Staaten ist eine weitere, mit vielen

Schwierigkeiten verbundene Aufgabe. Jährlich führt der Volksbund Hunderte von Jugendlichen auf Kriegsgräberstätten im In- und Ausland zusammen. Die internationalen und nationalen Jugendlager stehen unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“. Die Konfrontation mit den steinernen Zeugen von Krieg und Gewalt wurde in den vergangenen 4 Jahrzehnten von ca. 150.000 deutschen und ausländischen Mädchen und Jungen bewußt angenommen. Dem Landesverband Sachsen wurde in diesem Jahr vom

9. bis 16. November

wieder eine Haus- und Straßensammlung genehmigt für
- die Suche, Bergung und Identifizierung

KARNEVALSFREUNDE es geht wieder los!

Ab 10.11. Verkauf und Verleih von Kostümen und Zubehör
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
"Brautstübel"
M. u. K. Ulbrich, A.-Bebel-Str. 18
01468 Moritzburg, Tel. 035207/81452

Goldschmiedeatelier Lindner

Reparaturen von Schmuck & Uhren
Umarbeitung, Neuanfertigung
in eigener Werkstatt

Dresdner Straße 20, 01471 Radeburg
Telefon 035208 / 2817
Leipziger Straße 118 (im Elbcenter)
01127 Dresden
Telefon 0351 / 5670597

WOCKE Schornsteinbau Schornsteinsanierung

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
Tel./Fax (035208) 2845

An alle Führerscheinbewerber

Unser nächster LSM-Lehrgang (lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am **07.11.95** und am **09.11.95** jeweils von **16.00 Uhr bis 20.00 Uhr** statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter Tel: 035208/ 4553.

von in Osteuropa ums Leben gekommenen deutschen Kriegsoffizern,
- den Bau und die Erhaltung von deutschen Kriegsgräberstätten in aller Welt als eindrucksvollste Mahnstätten gegen Krieg und Gewalt,
- eine intensive Jugend- und Schularbeit im In- und Ausland unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“.
Helfen auch Sie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bei seiner Tätigkeit im Ausland und seiner friedenspädagogischen Arbeit im Inland durch eine angemessene Spende - oder stellen Sie sich als



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Wir laden herzlich ein zu allen
Veranstaltungen und Gottesdiensten

| | | |
|---|-----------|---|
| Sonntag, 05. November - 21. Sonntag nach Trinitatis | 9.00 Uhr | Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst |
| Sonntag, 12. November - Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 9.00 Uhr | FAMILIENGOTTESDIENST mit Schwestern vom Schniewindhaus |
| Sonntag, 19. November - Volkstrauertag | 9.00 Uhr | Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst |
| Mittwoch, 22. November - Bußtag | 9.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag, den 26. November - Ewigkeitssonntag | 9.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken gleichzeitig Kindergottesdienst |
| | 14.00 Uhr | bläst der Posaunenchor auf den Friedhöfen |
| Sonntag, den 03. Dezember - 1. Advent | 9.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Frauenabend: Dienstag, den 07. November | 14.00 Uhr | |
| Kreis der Mitte: Dienstag, den 14. November | 19.30 Uhr | Thema: "Zeit" |
| Mütterkreis: Dienstag, den 28. November | 19.30 Uhr | |
| Bibelstunden: | 19.30 Uhr | jeden Mittwoch im Pfarrsaal |
| Junge Gemeinde | 19.00 Uhr | jeden Mittwoch im Jugendraum |
| Kirchenchor: | 19.30 Uhr | jeden Montag |
| Kurrende: | 15.30 Uhr | jeden Mittwoch |
| Vorschulkreis: | 9.00 Uhr | jeden Sonnabend |

Straßensammlung für das Diakonische Werk vom 17. bis 26. November

Sprechzeit Pfarrer Seifert: **Mittwoch von 17-18 Uhr, oder nach Vereinbarung.**

STOP! HÖRT DIE GUTE NACHRICHT

| | | |
|---|------------------|----------------------------------|
| Kinderstunden: Donnerstag, den 09. November | 15.00 Uhr | Vorschulkinder und 1.-3. Klasse |
| | 17.00 Uhr | 4.-7. Klasse |
| Freitag, den 10. November | 15.00 Uhr | Vorschulkinder und 1.-3. Klasse |
| | 17.00 Uhr | 4.-7. Klasse |
| | 19.30 Uhr | Gemeinde- und Elternabend |
| Sonnabend, den 11. November | 9.00 Uhr | Vorschulkinder und 1.-3. Klasse |
| | 10.30 Uhr | 4.-7. Klasse |
| | 15.00 Uhr | Stunde für Teenies |

Es grüßen Sie die Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Seifert

Ausschreibung

Der Kirchgemeindeverband Radeburg sucht ab 1.12.1995 zwei **Teilzeitbeschäftigte** auf der Basis einer VbE zur EDV-gerechten Kassenführung für mehrere Kirchgemeinden. (Leiter und Mitarbeiter)
Anforderungen:
-Buchhalterische Kenntnisse
-selbständiger Umgang mit Computer und Rechenprogramm
-Kirchgemeindeglied
Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Richtlinien.
Nachfragen und die üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **15. November 1995** an den Vorstand des Kirchgemeindeverbandes Radeburg, Kirchplatz 2, 01471 Radeburg

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Martin Günther

geb. 26.08.1895 gest. 15.10.1995

zuteil wurden, möchten wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich danken. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Walden, dem Bestattungswesen Balbrink und Frau Max.

In stiller Trauer

seine liebe Frau Charlotte,
Sohn Werner mit Christa,
Enkel Wolfgang mit Christin,
Urenkel Berit und Anne.

Radeburg, im Oktober 1995

Sammler Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, Caspar-David-Friedrich-Str. 13 a, 01219 Dresden, Tel. 0351/4653 283.

GRUNDSTÜCK gesucht

Grundstück für kleines EFH, ruhig gelegen, Randlage bevorzugt, bis 50.000,- DM gesucht.
Tel.: 0351/8308581 Frau Roch oder privat 035032/512

CDU-Landtagsabgeordneter Minister Dr. Geisler: Bürgerforen in Radeburg und Promnitztal am 13. Oktober

Am Montag, dem 13.11.1995, lädt Herr Dr. Hans Geisler, Landtagsabgeordneter der CDU, die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises herzlich ein, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und deren Sorgen und Nöte kennenzulernen.

**Bürgerforum in Radeburg
von 17.00 - 19.00 Uhr im
Seniorenklub, Meißner Str. 1a**

**Thema:
Renten, Sozialleistungen, Pflege-
versicherung, Seniorenbetreuung**

Selbstverständlich sind nicht nur Senioren willkommen, sondern auch alle anderen interessierten Bürger aus Radeburg und Umgebung. Im Anschluß an einen Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

**Bürgerforum in Berbisdorf
von 19.30 - 21.30 Uhr im
Landgasthof Berbisdorf, Hauptstr. 31**

**Thema: bürgernahe, offene
Gesprächsrunde zu Fragen, die
das Ressort Soziales, Gesundheit
und Familie betreffen**

Selbstverständlich sind alle interessierten Bürger aus ganz Promnitztal und aus den Nachbargemeinden herzlich eingeladen.

*Rechts im Bild: Dr. Hans Geisler auf
einer Veranstaltung in Steinbach.*



MDR-Fernsehen: Biker-Magazin in Radeburg gedreht



Zwei Biker mit Leib und Seele: Herr Junker und Herr Worlitzsch (ganz rechts) vor der MDR-Kamera.

Vergangene Woche war Thomas Junker mit seinem Drehteam bei Klaus Worlitzsch zu Gast. Der Moderator des Biker-Magazins wohnt in Berbisdorf, hat dort ein Büro und ist selbst Kunde bei der Radeburger Suzuki-Vertretung. Als die Motorradfahrer ihren Tanzabend im Landgasthof Berbisdorf veranstalteten, war Herr Junker natürlich mit von der Partie. Für seine abenteuerlichen Reisen, über die er im Fernsehen berichtet, findet er meist genügend Sponsoren. Nächstes Jahr soll es "in 90 Tagen um die Welt" gehen. Auf die Frage, warum gerade Klaus Worlitzsch für die Dreharbeiten ausgewählt wurde, meinte Herr Junker überzeugt: "Herr Worlitzsch ist selbst Rennen gefahren, hat viel Erfahrung mit den Maschinen und außerdem sind wir alte Bekannte." Allerdings wird man im Fernsehen nicht erfahren, wo die Sendung entstanden ist. Die diesjährige Motorradsaison ist zu Ende und so werden aus der Radeburger Werkstatt Tips zum Einwintern gegeben. Eine Rückschau aufs zu Ende gehende Jahr 1995 rundet die ganze Sache ab. Wer es sich anschauen möchte, die Sendung wird **am Samstag, dem 4. November um 18.15 Uhr vom MDR ausgestrahlt. Die reguläre Sendung "Motocross" folgt am Mittwoch, dem 8. November um 20.15 Uhr ebenfalls im MDR.**



PIAGGIO
THE MOVERS

M.P.

Rödern: Röderhof feierte Geburtstag

Außenstelle der Brüderanstalt Moritzburg wurde 85

Die auszubildenden künftigen Hauswirtschafterinnen und Beiköche des „Röderhofes“ bewirteten ihre Gäste mit vorzüglichen Speisen und im ganzen Haus konnten sich die Gäste von einem abwechslungsreichen Ausbildungsgeschehen überzeugen.

Röderhöfliche Chronik

Eine harmonische und familiäre Atmosphäre war zur Geburtstagsfeier der „85 jährigen alten Dame“, wie Pfarrer Drechsler aus Moritzburg so liebevoll sagte, zu spüren. Vor 85 Jahren, am 16. Oktober 1910, wurde in Rödern eine Außenstelle der „Brüderanstalt Moritzburg“ gegründet. Unter Leitung des Moritzburger Diakons, einem unermüdeten Bauherren und Landwirt, Johann Schorr, wurden junge Männer, sogenannte Fürsorgezöglinge, in der Landwirtschaft, in Bäckerei, Schuhmacherei und Sägemühle beschäftigt.

1942 kam es zum Zwangsverkauf der „Moritzburger Brüderanstalt“ - also auch des Röderhofes. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde das Anwesen als Jugendwerkhof genutzt.

Diakonie wieder Rechtsträger

Seit dem 1. Januar 1992 ist das Diakonienhaus Moritzburg wieder Rechtsträger des „Röderhofes“. Dank der Mitarbeiterinnen, die sich schon zur Zeit der Wende engagiert für die Zukunft des Röderhofes einsetzten, und mit Hilfe des Arbeitsamtes konnte der Röderhof als Berufsausbildungsstätte erhalten bleiben. Zur Zeit werden 36 Lehrlinge in 3 Fachrichtungen ausgebildet. In einer dreijährigen Ausbildungszeit erlernen sie den Beruf des Hauswirtschafter, des hauswirtschaftstechnischen Helfers oder des Beikoches. Modern, hell und freundlich sind die Arbeitsräume, in denen die Jugendlichen die Fähigkeiten zu ihrem Beruf und den Umgang mit moderner Küchen- und Haustechnik erlernen. Lerninhalte sind die Planung und Ausführung fertiger Menüs, Nähen, Wäschepflege und dekorative Gestaltung in Räumen. Die Ausbildung der Jugendlichen setzt auch hohe Ansprüche an Lehrer und Erzieher,

denn die jungen Leute haben meist vom Lernen im herkömmlichen Sinn die Nase voll.

Pädagogik ohne Klassenzimmer

Zumeist fällt den Jugendlichen das Lernen schwer, so daß sie zuvor eine Förderschule besuchten oder ihre Schulzeit mit einem niederen Abschluß beendeten. „Bei uns ist mehr Methodik gefragt, und manchmal müssen wir eben etwas länger suchen, bis wir die Talente und Fähigkeiten der jungen Leute herausfinden“ erzählt Frau Kugler, Lehrerin für praktische Fachkunde. So erklärt sich auch, daß man in Rödern vergeblich nach Klassenzimmern im alten Stil sucht. Die Schülerinnen und Schüler sitzen zum theoretischen Unterricht in kleinen Gruppen um einen runden Tisch und am Nachmittag erklärt eine „Stützlehrerin“ bei Bedarf nochmals, was im Unterricht nicht verstanden wurde. Vorteilhaft für die Ausbildung wirkt sich auch das Zusammenwirken von Berufsschule, Ausbildungsplatz und Internat in einem Grundstück aus. Nach ihrem Berufsabschluß können die Jugendlichen Anstellung im Hotelgewerbe, in Pensionen und Firmen, aber auch in privaten Haushalten finden. Bisher konnten 3/4 der Auszubildenden in eine Stelle, meist in den alten Bundesländern, vermittelt werden.

85-jähriger Sohn des ersten Hausvaters zu Besuch

Im gesamten Haus konnten die Geburtstagsgäste Ergebnisse der Berufsausbildung bestaunen - prachtvolle Blumengestecke, Stickerien, Näharbeiten, raffinierte Geschenkverpackungen und ein erstklassiges Kuchenbuffet. Überall war der gute Geist und die Freude am Tun zu spüren. Einer der Gäste war der Sohn des ersten „Hausvaters“ Schorr. Inzwischen selbst 85-jährig, überbrachte er Grüße in Form lustiger Anekdoten aus den früheren Jahren des Röderhofes. Zahlreiche Grußworte von Vertretern des Landtages, des Kultusministeriums, des Arbeitsamtes und des Diakonischen Werkes Radebeul sowie der Großenhainer Dia-

konie unterstrichen die große Wertschätzung der Ausbildungsstätte in der Öffentlichkeit.

Bereicherung für die Region

Um die Ausbildung in Rödern auch künftig in guter Qualität fortführen zu können, wird gerade mit Ausbauarbeiten begonnen. So soll in wenigen Wochen eine zweite Ausbildungsküche den Auszubildenden zur Verfügung stehen. Entsprechende Pläne wurden den Gästen von Architekt und Planer vorgestellt. Vielleicht ist es den Röderner Bürgern bisher kaum bewußt, aber der Röderhof in seiner jetzigen Funktion als Ausbildungsplatz für sozial benachteiligte Jugendliche ist eine große Bereicherung für das Dorf und die gesamte Region.

M.Pusch

Deutsche Ausgleichsbank: Umweltschutz- förderung

Die Deutsche Ausgleichsbank informiert über Fördermöglichkeiten im Bereich des Umweltschutzes. Die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) weist darauf hin, daß auch die Bereiche:

1. Erreichung der Euro-II-Abgasnorm für LKW
2. Umwelt-Audits („Öko-TÜV“)
3. Sanierung asbesthaltiger Dächer in mittelständischen Gewerbebetrieben

aus dem ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm sowie dem DtA-Umweltprogramm gefördert werden können. Die Deutsche Ausgleichsbank hat hierfür ein Informationstelefon mit der Ruf-Nummer: 0228/831-2400 eingerichtet.

Die Geschäftsstelle des Sächsischen Städte- und Gemeindetages könnte sich vorstellen, daß die Förderung der Umrüstung bzw. der Neuanschaffung von LKW, aber durchaus auch die Durchführung eines Umweltaudits in den kommunalen Betrieben von Interesse sein könnte.



Volksbank Dresden eG

Wir finanzieren Ihren Abwasserkanalanschluß!

Damit es nicht so endet ...



Ihre Volksbank-Filiale Radeburg
Großenhainer Straße 6
01471 Radeburg Tel.: (035208) 2218